

Thema: Prater Wien

Autor: Von Josef Christelli

Prater & Kaiser-Adjutant

Ausstellung | Susanne Ossenkopp, Max-Dieter Ossenkopp und Johann Pelikan fanden für Ausstellung die historischen Verbindungen Ladendorfs zum Kaiser- und zum Praterjubiläum.

Von **Josef Christelli**

LADENDORF | Eine großartige Ausstellung zeigte die Gemeinde Ladendorf im Gemeindezentrum, zum 100. Todestag von Kaiser Franz Joseph (19. November) und 250 Jahren Wiener Prater.

Wie Ladendorf zu den beiden Jahrestagen kam, das erklärten Susanne Ossenkopp und Johann Pelikan in der Eröffnungsrede. Kaiser Franz Joseph ist in vielen Gemeinden heute noch präsent, mit der Kaiser-Franz-Josef-Schule, Kaiser-Franz-Josef-Straße oder -Platz, am Aufgang zur Kirche steht noch eine Büste des Kaisers, die vor Kurzem renoviert wurde. Der geborene Ladendorfer Fürst Johann Karl Khevenhüller war beim Bruder des Kaisers Maximilian I., Kaiser von Mexiko, Adjutant.

Das Jubiläum des Wiener Praters wurde durch die Ladendorferin Hedwig Gartner, später verheiratete Simic, abgeleitet. Mit ihrem Gatten hat sie den Gastronomiebetrieb „Zur schönen Schäferin“ und das Karussell



Ausstellung in Ladendorf: Antonius Mensdorff-Pouilly, Gräfin Francesca Pilaty, Susanne Ossenkopp, Thomas Ludwig, Johann Pelikan, Walter Pischtiak, Hans-Peter Hohlweg, Max-Dieter Ossenkopp und Erich Zeiler.

Foto: Josef Christelli

„Apollo 12“ betrieben.

Die Ausstellung war an beiden Tagen sehr gut besucht, mehr als 350 Interessierte frequentierten das Gemeindezentrum. Wo es vorerst nicht nach einem Besuchererfolg ausgesehen hat, denn zur Eröffnung am Freitag waren 170 Einladungen verschickt worden, aber nur etwa 50 Personen folgten der Ehren Einladung. Darunter waren einige Gemeinderäte und Vereinsobmänner, die ÖVP angeführt von Bürgermeister Thomas Ludwig und seinem Vize Erich

Zeiler und dessen Vorgänger Peter Himmer und Alois Huber, Helene Feilhammer und Leopold Uchatzi, sowie die FPÖ-Gemeindefraktion mit Manfred Gail und Conny Makowsky-Egger und MUT-Gemeinderat Werner Haas. Die ÖKB-Führung mit Franz Weiser und Josef Pillwein, FF-Kommandant Alex Schmidt, „Jungpensionist“ Walter Pischtiak und der Obmann des ABSV Ernstbrunn Gerhard Pernold kamen und alle freuten sich über das Heurigenbuffet im Anschluss.

Bürgermeister Thomas Ludwig dankte dem fast 86-jährigen Johann Pelikan, ehemaliger Vizepräsident des österreichischen Philatelistenverbandes, der mit seiner Tochter Susanna und Max-Dieter Ossenkopp die Ausstellung auf die Beine gestellt hatte. Großzügige Leihgaben vom Schloss Hardegg hatten bei der Ausstellung für großes Interesse gesorgt. Das Highlight der Ausstellung war ein handgeschriebener Originalbrief von Mexikos Kaiser Maximilian aus dem Jahre 1865.